

# PFLEGENEWSLETTER



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

diejenigen von Ihnen, die wirklich lange an der UMG sind, können sich noch an die sogenannte 6-Tage-Woche erinnern. Seit Jahren arbeitet ein Großteil von Ihnen in der 5,5 Tage-Woche, die nun in die 5-Tage Woche übergeleitet wird.

Ich bin der Meinung, dass diese Umstellung einen deutlichen Gewinn bringt und längst überfällig ist. Was die Gründe sind und wie es dazu gekommen ist, möchten wir Ihnen in den **Informationsveranstaltungen am 15. 9. 2021 um 12:30 und 14:00 Uhr** (30 Minuten) näherbringen. Die Einladung folgt gesondert via E-Mail.

Ich möchte – aus aktuellem Anlass – daran erinnern, was wir alle gelernt haben: Medikamente dürfen nur nach ärztlicher Anordnung verabreicht werden!

Ihnen allen einen schönen Spätsommer!

Herzliche Grüße  
Ihre Helle Dokken  
Pflegedirektorin der UMG

## Das beschäftigt uns

Die Einführung der 5-Tage-Woche im Pflege- und Pflegefunktionsdienst der UMG ist seit einigen Jahren, gemeinsam mit der Personalabteilung und der Personalvertretung, geplant. **Ziel dieser Anpassung ist es**, die Arbeitstage (= die Tage, an denen eine Schicht geleistet werden muss), zu reduzieren und damit **mehr freie Tage zu generieren**.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin empfiehlt im Rahmen der Arbeit im Schichtdienst, dass der Ausgleich durch Zeit für familiäre und soziale Kontakte gewährleistet werden muss.

Bei gleichbleibender wöchentlicher Stundenzahl von 38,5 liegt die Tagesarbeitszeit in der 5,5-Tage-Woche demnach bei 7 h, bei der 5-Tage-Woche bei 7,7 h. In unserem Tarifvertrag ist grundsätzlich eine **5-Tage-Woche vorgesehen**. Hierauf bezieht sich auch ver.di und fordert eine 5-Tage-Woche unter der Überschrift „Zwei Tage der Woche frei von Arbeit – frei zum Leben!“

Auch Studien belegen, dass zu einer angemessenen und gesundheitsfördernden Schichtplanung, auf mehr Erholungsphasen und weniger Dienste am Stück geachtet werden muss.

**Bei Umsetzung der 5 Tage Woche werden alle Kolleg\*innen gleichbehandelt! Ergänzend erhalten jedoch die Kolleg\*innen mit regelmäßiger Nachtarbeit weitere Zusatzurlaubstage.**



### Beispiel Juni 2021 ohne Nachtdienst

alt Vollzeit 5,5 Tage/Woche --> 6 Tage frei  
neu Vollzeit 5,0 Tage/ Woche --> 8 Tage frei

### mit Nachtdienst (vier Nachtdienste)

alt Vollzeit 5,5 Tage/Woche --> 7 Tage frei  
neu Vollzeit 5,0 Tage/ Woche --> 8,5 Tage frei



### Sie haben Fragen? Save the Date:

15.09.2021 um 12:30 Uhr & 14:00 Uhr, Einladung folgte per E-Mail

# Das Klinische Ethikkomitee (KEK) – Hilfe in ethischen Konfliktsituationen



**Prof. Dr. Alfred Simon** ist Wissenschaftlicher Leiter der Akademie für Ethik in der Medizin und Vorsitzender des KEK.  
**Petra Hußmann** ist Stationsleitung der Stationen 1021/1022 und Stellvertretende Vorsitzende des KEK.

### Was ist das KEK?

**Simon:** Das Klinische Ethikkomitee (KEK) ist ein vom Vorstand der UMG berufenes, unabhängiges Gremium, das Beratung zu ethischen Fragen und Konflikten im Zusammenhang mit der Versorgung von Patient\*innen an der UMG anbietet.

### Wie kann ich mir eine Beratung durch das KEK vorstellen?

**Hußmann:** Wir führen auf Anfrage ethische Fallbesprechungen mit den verschiedenen an einem Problem bzw. Konflikt Beteiligten auf den Stationen durch. Darüber hinaus moderieren wir regelmäßig stattfindende Stationsbesprechungen, bei denen aktuelle oder zurückliegende Fälle unter ethischen Gesichtspunkten erörtert werden, und bieten Einzelberatungen bei individuellen Gewissensnöten an.

### Wie kann ich mich an das KEK wenden?

**Simon:** Ratsuchende können sich persönlich, telefonisch oder schriftlich an die Geschäftsstelle des KEK oder direkt an ein Mitglied wenden.



### **ETHIK EINFACH ERKLÄRT**

Videos auf dem UMG-Youtube Kanal

### Können sich auch Pflegende an das KEK wenden?

**Hußmann:** Ja. Die Beratungsangebote des KEK richten sich an alle Mitarbeitenden der UMG sowie an Patient\*innen und deren Angehörige.

**Simon:** Wenn eine Pflegekraft im Zusammenhang mit der Versorgung einer Patient\*in an der UMG ein moralisches Unbehagen hat, würden wir empfehlen, dieses Unbehagen zunächst im Team, gegenüber der Stationsleitung und/oder den zuständigen Ärzt\*innen anzusprechen. Sollte auf diese Weise keine befriedigende Lösung gefunden werden, kann sich die Pflegekraft bzw. das Stationsteam an uns wenden. In bestimmten Situationen (z.B. bei individueller Gewissensnot) kann sich die Pflegekraft natürlich auch direkt an uns wenden.

### Sind auch anonyme Anfragen möglich?

**Hußmann:** Auf Wunsch behandeln wir Anfragen vertraulich. Da wir ein Beratungsangebot für Ratsuchende sind, können wir aber keine anonyme Anfrage bearbeiten. Aus dem gleichen Grund würden wir auch darum bitten, bei schriftlichen Anfragen immer anzugeben, wie und wann wir Kontakt mit der ratsuchenden Person aufnehmen können.



### Wir können Ihnen helfen

[go.umg.eu/kek](http://go.umg.eu/kek)  
[kek@med.uni-goettingen.de](mailto:kek@med.uni-goettingen.de)  
[0551 39 35343](tel:05513935343)

## Foto des Monats



❤-lich Willkommen

UMG erhält erneut Unterstützung von philippinischen Pflegekräften

## Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz

Von Praxisanleiter\*innen und Kolleg\*innen aus der Berufsfachschule Pflege wurde über Diskriminierungen von Auszubildenden am Arbeitsplatz berichtet.

### Diskriminierendem Verhalten von Mitarbeiter\*innen des Pflege- und Pflegefunktionsdienstes treten wir entschieden entgegen!

Mit dem ICN-Ethikkodex (ICN = International Council of Nurses) der Pflegenden möchten wir aufzeigen, dass Pflegende sich ganz klar und weltweit, gegen jede Form von Diskriminierung positionieren.

Für Menschen die von diskriminierendem Verhalten am Arbeitsplatz betroffen sind, gibt es neutrale Anlaufstellen in der UMG: im **betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)** und beim **Personalrat**.

**BGM:** 0551 39-65228, [sabrina.rudolph@med.uni-goettingen.de](mailto:sabrina.rudolph@med.uni-goettingen.de)  
**Personalrat:** 0551 39-61990, [personalrat@med.uni-goettingen.de](mailto:personalrat@med.uni-goettingen.de)



Gerne beantworten wir im nächsten Newsletter Ihre Fragen.  
Richten Sie diese gerne an:  
[Newsletter.Pflege@med.uni-goettingen.de](mailto:Newsletter.Pflege@med.uni-goettingen.de)

Mehr Infos auf der Website: [pflege.umg.eu](http://pflege.umg.eu)